

027 ZEUGNIS

<http://www.marioproll.de>

Nedžad Osmanovic: Ein Unfall veränderte mein Leben

Ich komme aus Bosnien. Mein Name ist Nedžad Osmanovic. Ich bin heute 44 Jahre alt, bin verheiratet und lebe in Frankfurt-Main. Mein Leben ohne Jesus war falsch. Bis zu meinem 28. Lebensjahr lebte ich völlig verkehrt. Ich war nicht unbedingt ein schlechter Mensch, aber mein Leben war ohne Glauben. Ich lebte orientierungslos einfach so drauflos, hin und her und alles war mir erlaubt bis zu meinem 28. Lebensjahr. Ich arbeitete zu dieser Zeit auf dem Bau auf einem zwölf Meter hohen Gerüst. Ein Unfall ließ mich vom Gerüst auf den Rücken stürzen. Dabei ging mein Rückenmark kaputt, sodass ich von diesem Tag an querschnittgelähmt bin und nicht mehr laufen kann. Über ein Jahr war ich im Krankenhaus. In dieser Zeit habe ich meinen Glauben an Jesus Christus entdeckt. Ich bekam im Krankenhaus Besuch von einer jungen Frau. Sie sagte mir, dass ich erst dann wieder Hoffnung für mein Leben haben werde, wenn ich Jesus Christus finde. Sie brachte mir eine Bibel mit und ich begann darin zu lesen. Ich entdeckte immer mehr von Gott und hatte sehr starke religiöse Erfahrungen mit ihm gemacht. Ich erlebte Gott im Traum und in Visionen. Ich erlebte ihn auch sehr stark auf dem Kranken-

bett. Das war so stark und intensiv, dass ich mich manchmal gefragt habe, warum ich denn eigentlich überhaupt noch in dieser Welt lebe. Aber natürlich habe ich verstanden, dass ich in dieser Welt noch eine



Aufgabe habe. Ich will möglichst vielen Menschen von meinem Gott erzählen. Ich finde, der Glaube ist schwer zu erklären. Darum hat mich Gott zu einem Zeugnis und Zeichen werden lassen. Gott hat mir gezeigt, dass ich sterben werde und dass es darum wichtig ist, mit ihm Frieden zu machen. Ich war während meiner Krankheitszeit zeitweise in einer anderen Welt.

Das habe ich ganz real erlebt. Gott hat mich sehr stark mit einer geistlichen Gabe beschenkt. Zu mir kommen viele Menschen, denen ich geistlich weiterhelfen kann und die fragen mich dann immer, woher ich das habe. Ich kann dann nur sagen, dass mir Gott seinen Heiligen Geist geschenkt hat und der befähigt mich dazu, die Wahrheit in Christus zu verstehen und weiterzugeben. Ich fühle mich von Gott reich beschenkt. Er hat mir so viel gegeben. Ich habe eine Frau gefunden, sogar einen Job, trotz meiner Krankheit und auch ein Auto habe ich bekommen. Als ich mein Leben Jesus geweiht hatte, begann für mich ein ungeahnter Reichtum. Drei Jahre lang war ich nicht draußen, sondern hatte eine intensive Einkehrzeit des Bibellesens und Gebets. Ich habe begriffen, dass ich nur für Gott leben will, dass in Gott mein ganzer Lebenssinn ist. Er hat mir immer wieder so großartig geholfen und mich glücklich gemacht. Ich wollte mit Gott allein sein, ich wollte die Bibel lesen und ganz intensiv zu ihm beten. Doch wie gesagt: Ich will auch anderen Menschen von Jesus Christus erzählen und ihnen helfen, Gott zu entdecken. Deswegen lebe ich noch hier, denn eigentlich ist es bei Gott doch sehr viel schöner.